



Erde

Der Himmlische Fahrspaß steht Wieland Schwarzkopf und messe-düsseldorf Pressesprecher Ulf Martin Koch deutlich im Gesicht

flying saucer entwickelt Attraction Design für KUKA-ROBOcoaster

**Industrieroboter
Technologie soll
Entertainment
Sektor erobern**

KUKA, Deutschlands Roboterbauer Nr. 1, Wieland

Schwarzkopf und flying saucer arbeiten zusammen an

Produkteinführung. flying saucer entwickelt Attraction Design für KUKA-ROBOcoaster

Mit dem KUKA-ROBOcoaster wurde auf der Interschau 2002 eine einzigartige Neuentwicklung präsentiert. Der High Tech-Ride wurde von Deutschlands führendem Industrieroboterbauer Kuka als hoch dynamisches Gelenkarm-System für den Entertainment Bereich entwickelt.

Bei der Markteinführung setzen die Produzenten auf das Branchen- und Vertriebs-Know-how von Wieland Schwarzkopf und die Kreativität von flying saucer.

Ein Gelenkarm mit sechs Freiheitsgraden schwenkt und dreht die Mit-

fahrer in präzisen Bewegungen mit einer Geschwindigkeit bis zu 2 m/s. Das System ist ähnlich einer Motion Base frei programmierbar. Ausgereifte Robotermechanik, Steuerungsintelligenz und für die Branche weiterentwickelte Technologien auf Seiten des Produzenten KUKA garan-

ATM 01/2002



Himmel

tieren hohe Sicherheit und Qualität. Die Personengondel wird als erprobte Komponente vom Fahrgeschäftehersteller Wieland Schwarzkopf geliefert.

Aufgabe der Attraction Designer von flying saucer ist es, mit ergänzenden Ideen für Einsatzorte, Erlebnissituationen und Szenarien zum Erfolg des Industrieroboters im Freizeitmarkt beizutragen. „Sinnvoll einsetzen können den KUKA-ROBOcoaster alle, die einem ausgewählten Publikum ein exklusives Erlebnis bieten wollen: Vom Thrill-Ride, bei dem man im hohen Tempo kopfüber in reale Häuserschluchten zu fallen scheint, bis hin zu hohen Beschleunigungen und Momenten der Schwerelosigkeit eines Raumflugs sowie themenbezogenen actionreichen Spielen, die höchste Präzision und Beweglichkeit erfordern, sind eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten denkbar. Die möglichen Bewegungen sind hierbei in einzelnen Bereichen dynamischer und von den Auslenkungen her weitaus größer als bei einer klassischen Motion Base“, erläutert der Geschäftsführer von flying saucer Alexander Bresinsky, der sich auf die Zusammenarbeit mit den renommierten Partnern freut.

Über flying saucer:

flying saucer hat sich auf den kreativen Einsatz Neuer Technologien in Freizeitanlagen, Besucherzentren und

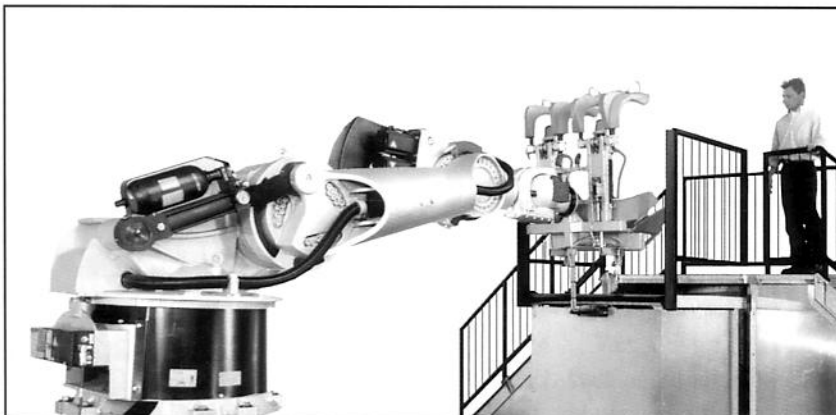
Themenparks spezialisiert. In der Schnittstellen-Kompetenz liegt die Stärke des Expertenteams mit Sitz in Berlin und Los Angeles.

Ingenieure, Designer und Programmierer arbeiten bei jedem Projekt eng zusammen. Gemeinsam entwerfen sie Konzepte, bewerten Angebote, entwickeln Inhalte, Dramaturgien, Szenen, Design und kümmern sich um



„Hals über Kopf“ verleiht der KUKA-ROBOcoaster, einen noch nie dagewesenen Fahrspaß

die technische Realisation. Zu den Auftraggebern zählen BRC Imagination Arts, Tishman Speyer, Sony Entertainment, Pixelpark und Triad.



Der KUKA-ROBOcoaster erinnert in dieser Einstiegsposition, stark an einen Greifenden Arm

Himmel

Technische Daten vom KUKA-ROBOcoaster:

- Grundfläche 12x11 m
- Auslenkung Höhe 6,50 m
- Sechs Freiheitsgrade, elektrischer Antrieb
- Maximale Geschwindigkeit 2 m/s
- Kapazität 200 kg
- 3 Musiksynchrone Programme Standard
- 400 V 50 Hz 13,5 KVA
- DIN 4112 (TÜV München)
- IP 65
- 3 Jahre Wartungsvertrag incl. ●

Erde